



Nordoberfränkischer Verein
für Natur-, Geschichts- und Landeskunde e. V.
Stadtarchiv Hof, Unteres Tor 9, D-95028 Hof

Nordoberfränkischer Verein
für Natur-, Geschichts-
und Landeskunde e. V.

c/o Stadtarchiv Hof
Unteres Tor 9
D-95028 Hof

Tel.: 09281 815-1621
Fax: 09281 815-1629
Mail: mail@lnv-hof.de
Web: www.lnv-hof.de

Hof, den 8.11.2020

Vortragsprogramm des Langnamenvereins in den Räumen der VHS Hofer Land in der Ludwigstraße in Hof von Januar bis Juli 2022

Dr. Arnd Kluge:

Oberfrankens Verschönerungsvereine und ihr Beitrag zum Umweltbewusstsein
17. Januar 2022

Der Vortrag fragt nach der Idee der Natur-Verschönerung und ersten Maßnahmen des Staates und der Bürger bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Anschließend beleuchtet der Referent die große Zeit der Verschönerungsvereine ab dem Kaiserreich und widmet sich der Frage, in welchem Verhältnis das Selbstverständnis der Verschönerungsvereine zum heutigen Umweltbewusstsein steht.

Rudolf Fischer:

Hof – die alte Bergwerksstadt
7. Februar 2022

Seit dem 15. Jahrhundert wurde urkundlich nachweisbar in Hof Bergbau auf Gold, Silber und Kupfer betrieben. Bekannt sind die Gruben am Saalehang im Bereich des Theresiensteins. In späterer Zeit gewann die Suche nach Eisenerz Bedeutung. Von der einst regen Bergwerkstätigkeit haben sich im Stadtgebiet von Hof noch zahlreiche Stollen und archäologische Zeugnisse erhalten, die vom Arbeitskreis „Hohlraumforschung“ des Langnamenvereins systematisch erforscht werden. Der Referent vermittelt uns als kompetenter Leiter dieses Arbeitskreises ein anschauliches Bild von den einst vielfältigen und bedeutsamen bergbaulichen Aktivitäten in Hof.

Dr. Christoph Weißer:

Dr. Friedrich Ebert (1882-1971) – aus dem Leben des Hofer Schulleiters und Stadt-



historikers
17. Februar 2022

2021 jährte sich der Todestag von Dr. Friedrich Ebert zum 50. Mal. Er erlebte in seinem langen Leben vier grundverschiedene politische Systeme und musste an zwei Weltkriegen teilnehmen. Er erlangte als Archäologe, Schulmann und Stadthistoriker Bedeutung, die zu vielen Ehrungen führte. Sein Enkel hat aus Anlass des Jubiläums autobiografische Texte aus dem Nachlass Friedrich Eberts in Buchform zusammengestellt und ermöglicht anhand von ausgewählten Textbeispielen Einblicke in die Gedankenwelt und Erlebnisse einer faszinierenden Persönlichkeit sowie persönliche Eindrücke aus vergangener Zeit.

Prof. Dr. Günter Dippold:
Hexereiprozesse im östlichen Franken
9. März 2022

Die Uraufführung des Stückes „Anna Viehmann“ am Theater Hof, das dem einzigen Hofer Hexenprozess im 17. Jahrhundert gewidmet ist, hat einmal mehr die Aktualität von Verleumdungen unschuldiger Menschen durch *fake news* aufgedeckt. Der Referent, als Bezirksheimatpfleger weithin bekannt, vermittelt einen Einblick in die Mechanismen jener Prozesse im Hochstift Bamberg und in der Markgrafschaft Brandenburg-Kulmbach/Bayreuth, die nicht im „finsternen“ Mittelalter, sondern in der frühen Neuzeit stattfanden.

Elfriede Schneider:
Anselm Joel – der erste Hofer Landrat nach dem Zweiten Weltkrieg. Vom Kommunisten zum liberalen Demokraten
27. April 2022

Der Berliner Journalist beteiligte sich als Mitglied der KPD vor 1933 an Straßenkämpfen gegen die Nationalsozialisten. Während des „Dritten Reiches“ verbrachte er die meiste Zeit im KZ Sachsenhausen. Kurz vor Kriegsende 1945 wurde er mit der Bahn in den Süden Deutschlands transportiert, wo ihm in Hof die Flucht gelang. Nach dem Einmarsch der Amerikaner wurde er als Parteiloser von der Militärverwaltung zum ersten Landrat des Landkreises Hof ernannt. Als solcher erwarb er sich große Verdienste in der Sorge um die Ernährung der Bevölkerung, die Unterbringung von Flüchtlingen und elementare Instandsetzungsarbeiten. Bei den ersten freien Wahlen kandidierte er für die neugegründete Liberaldemokratische Partei Deutschlands. Die Referentin bemüht sich seit vielen Jahren, die ungewöhnliche Biografie dieses Mannes zu erhellen.

Prof. Dr. Martin Ott:
Hof und der Salzhandel im 18. Jahrhundert
13. Mai 2022



Seit alters war Hof auf Grund seiner vorzüglichen Verkehrslage ein bedeutender Umschlagplatz für den Salzhandel. Die Monopolisierung des Salzhandels durch den absolutistischen Fürstenstaat brachte es mit sich, dass Hof im 18. Jahrhundert zur ausschließlichen Verteilungsstelle für preußisches Salz aus Halle an der Saale in Süddeutschland wurde. Die Markgrafschaft Bayreuth bezog ihr Salz gemäß einem Handelsvertrag aus Preußen. In seinem Vortrag präsentiert der Referent, Leiter des Instituts für Fränkische Landesgeschichte in Thurnau, seine neuesten Forschungen zu diesem Thema.

Christian Weiß:

27. Juni 2022

Vom Kulturbau zur Wasserwirtschaft

Ursprüngliche Aufgabe der Wasserwirtschaftsämter in Bayern vor rund 100 Jahren war es, versumpfte Wiesen urbar zu machen und somit durch diesen Kulturbau die Landwirtschaft zu fördern. Inzwischen haben diese Behörden ein Fülle von Aufgaben übernommen, die mit Flussregulierungen und Hochwasserschutz, mit dem Bau von Talsperren und der Renaturierung von Bächen und Flüssen nur sehr unvollkommen umschrieben ist. Der Referent, stellvertretender Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Hof, beleuchtet diese Entwicklung aus historischer und naturkundlicher Perspektive.

Dr. Susanne Böll:

19. Juli 2022

Stadtbäume im Klimawandel – welche Baumarten gedeihen besonders gut in Hof?

Der Klimawandel führt dazu, dass einige gängige Baumarten immer stärker unter Trockenstress leiden und zunehmend durch Krankheiten und Schädlinge geschwächt werden. Um das eingeschränkte Repertoire von Stadtbaumarten zu erweitern, werden von der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau vielversprechende neue Baumarten auf ihre Eignung als stresstolerante, klimafeste Stadtbäume der Zukunft an den Standorten Hof, Kempten und Würzburg getestet. Nach einer eindrucksvollen Besichtigung der Hofer Versuchsbäume mit einer Gruppe von Mitgliedern des Langnamenvereins im Sommer 2020 gibt die Referentin nun einen Überblick über das gesamte Forschungsprojekt.

Alle Vorträge sollen um 19.30 Uhr beginnen.